

Schnittfelder von Community Music und Instrumental(Gesangs)pädagogik

Eine qualitative Studie

Dissertationsvorhaben

Andrea Gande

Betreuer/innen: Univ.Prof. Dr. Silke Kruse-Weber

Univ.Prof. Dr. Gerd Grupe

Univ.Prof. Dr. Thomas Grosse (HfM Detmold)

Gliederung

- Ausgangslage und Forschungsstand
- Untersuchungsgegenstand
- Forschungsfrage
- Forschungsdesign
- Erwarteter Erkenntnisgewinn
- Fortschrittsbericht: Checkliste und Herausforderungen

Ausgangslage

Exzellenzstreben, Meisterlehre, Auslese, Hochkultur
(vgl. Grosse 2016; Hill 2017)



**Musikpädagogische
Kontexte**

Ausgangslage

**Musizieren/Lernen als
soziale Praxis**

(vgl. Wenger 2000;
Röbke 2011)

**Chancengleichheit,
Partizipation**

(vgl. Lehmann-Wermser/
Krupp 2014)

**Musikpädagogische
Kontexte**

Ausgangslage

Musizieren/Lernen als
soziale Praxis

(vgl. Wenger 2000;
Röbke 2011)

Chancengleichheit,
Partizipation


(vgl. Lehmann-Wermser/
Krupp 2014)

**Musikpädagogische
Kontexte...**

...erweitern

(Vgl. Röbke/Ardila-Mantilla 2009)

Demographischer
Wandel



Forschungsstand

Community Music – internationales Konzept; sukzessive
Etablierung im deutschsprachigen Fachdiskurs

(vgl. z.B. Higgins/Hill/de Banffy-Hall 2016 bzw. Hill/de Banffy-Hall 2017)

Forschungsstand

Community Music - internationales Konzept; sukzessive Etablierung im deutschsprachigen Fachdiskurs

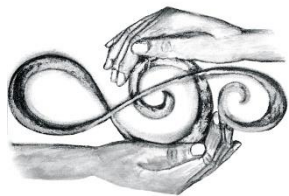
(vgl. z.B. Higgins/Hill/de Banffy-Hall 2016 bzw. Hill/de Banffy-Hall 2017)

„arts with additional social purpose“.

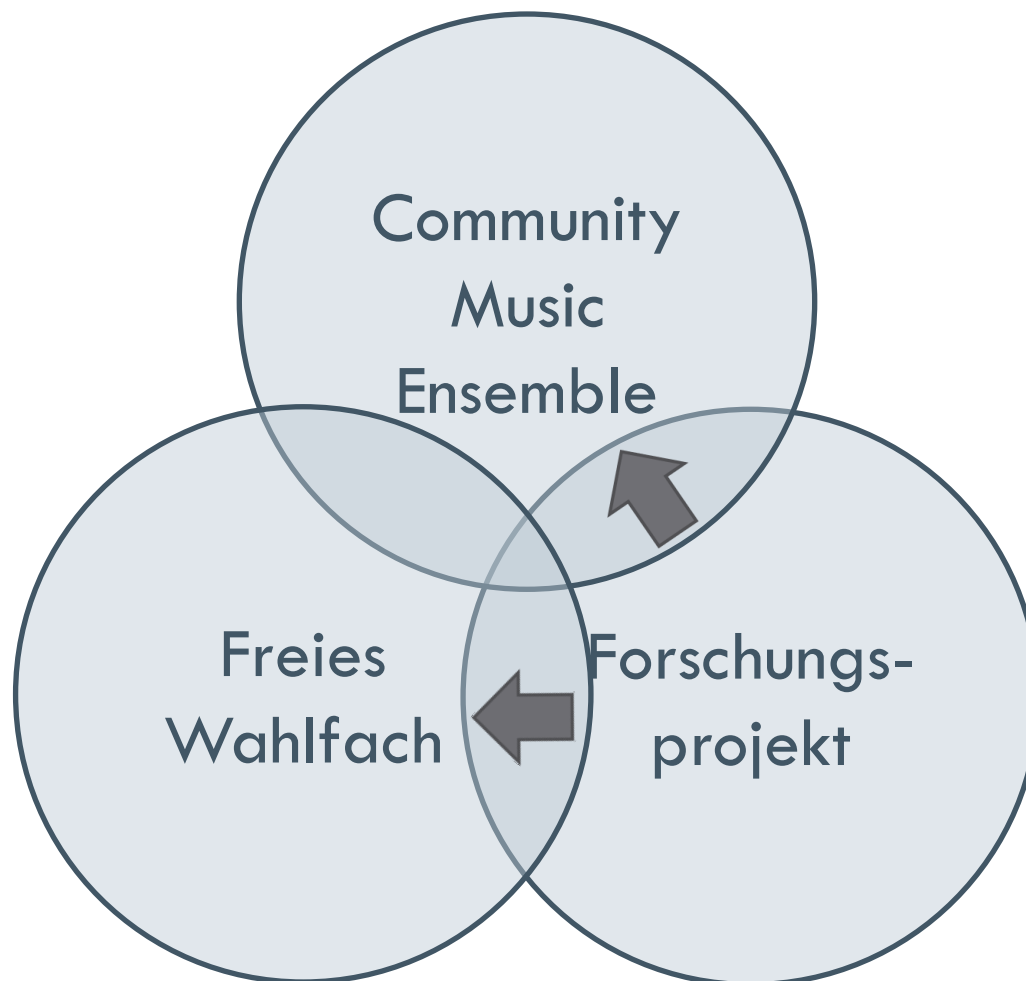
(Everitt in Higgins 2012, S. 36)

“(1) Participation [...] regardless of skill or “talent”, (2) [...] a group of people who have the same or collective identity and, (3) [...] to provide opportunities for people who, through social or economic circumstances, have little opportunity to participate in the arts.”

(Webster in Higgins 2012, S. 37)



Untersuchungsgegenstand/ Praxisbeispiel: Meet4Music



Forschungsfrage

Wie ist eine Musikpädagogik in diesem Zusammenhang beschaffen?

Zwei Perspektiven:

Lehrende/Facilitators:

- Welche Konzepte haben die Lehrpersonen (bzw. „Community Music Facilitators“) für ein Musizieren mit „new audiences“?
- Wie gestaltet sich ihr Umgang mit diesen?
- Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten benötigen sie?
- Welche „Lehrenden“-Rollen lassen sich definieren?

Teilnehmer/innen:

- Wer sind die Teilnehmer/innen?
- Warum nehmen sie teil?
- Welche Erwartungen und Bedürfnisse haben sie?

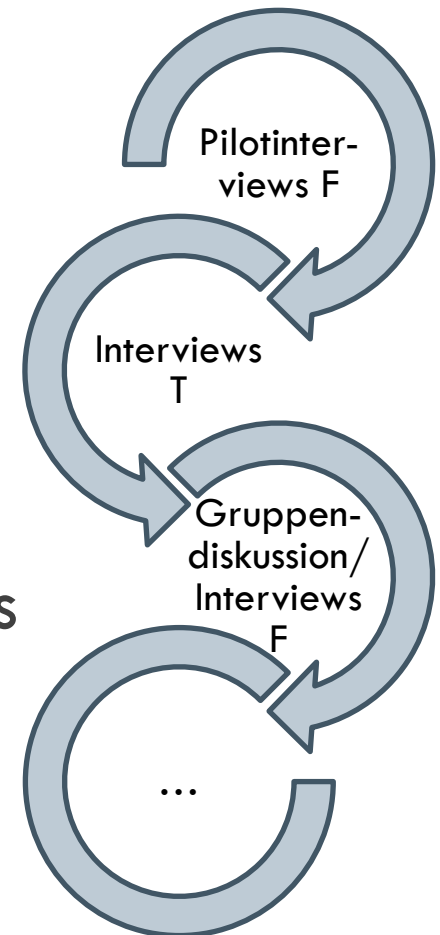


Forschungsdesign

- Qualitativer Ansatz beschreibt subjektive Perspektiven und Lebenswelten der handelnden Menschen „von innen heraus“ (Flick/Kardoff/Steinke 2012, S. 14)
- Kennzeichen (vgl. Flick 2016, S. 26ff.):
 - Gegenstandsangemessenheit von Methoden
 - Berücksichtigung/Analyse unterschiedlicher Perspektiven
 - Reflexion des Forschers/der Forscherin

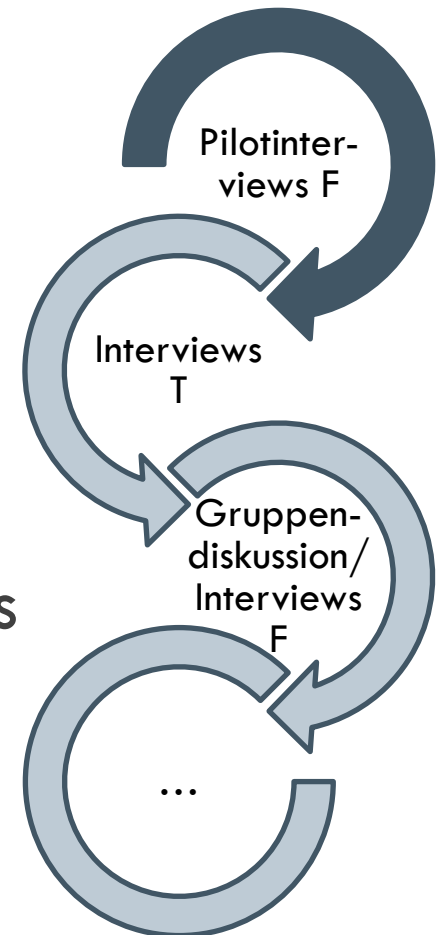
Forschungsdesign: Datenerhebung

- Schritt 1: Pilotinterviews mit den Facilitators (F)
- Schritt 2: Befragung der Teilnehmer/innen (T)
- Schritt 3: Interviews/
Gruppendiskussion mit den Facilitators
- Eventuell ergänzend: ethnographische Methoden



Forschungsdesign: Datenerhebung

- **Schritt 1: Pilotinterviews mit den Facilitators (F)**
- Schritt 2: Befragung der Teilnehmer/innen (T)
- Schritt 3: Interviews/
Gruppendiskussion mit den Facilitators
- Eventuell ergänzend: ethnographische Methoden



Forschungsdesign: Datenauswertung

Thematisches Kodieren bzw. in Orientierung an
Schmidt - Analyse von Leitfadeninterviews →
Leitprinzip: „Austausch zwischen Material und
theoretischem Vorverständnis“ (Schmidt 2012, S. 448)

Erwarteter Erkenntnisgewinn

Aufschluss über Community Music im
österreichischen Kontext:

- Hinweise darauf, wie diese Musikpädagogik gestaltet sein könnte und welche Fähigkeiten Musiker/innen bzw. Lehrende dafür benötigen
- Anforderungen werden analysiert – mögliche Auswirkungen auf Hochschuldidaktik bzw. curriculare Konsequenzen

Fortschrittsbericht: Checkliste

Bereits durchgeführt:

- **Pilotinterviews** (3/4 transkribiert)
- **Publikation** (under review): London Review of Education (Special Issue: Music Education in Context, July 2017). Andrea Gande and Silke Kruse-Weber: „Addressing new challenges: A community music project in the context of higher music education: A conceptual framework“
- **Vortrag** im Rahmen des AGMÖ Kongress „Musik und Migration“ (3./4. März 2017, Anton-Bruckner-Universität Linz): Silke Kruse-Weber und Andrea Gande: “Meet4Music”: Ein Community Music Projekt an der Kunstuniversität Graz
- **Posterpräsentation** auf der EAS/ISME Conference „Joint (Ad)venture Music“ (19.-22. April 2017, Mozarteum Salzburg): Andrea Gande and Silke Kruse-Weber: „Instrumental pedagogy in a social context: The Meet4Music Project“

Fortschrittsbericht: Checkliste

Nächste Schritte:

- Teilnahme und Präsentation am **SIMM-POSIMUM** - 2nd Research Symposium on Social Impact of Making Music (8./9. Juli 2017, Guildhall School of Music & Drama, London): Silke Kruse-Weber and Andrea Gande: Meet4Music: A community music project in the context of higher music education.
- **Transkription** des vierten Pilotinterviews
- **Kodieren der Pilotinterviews**

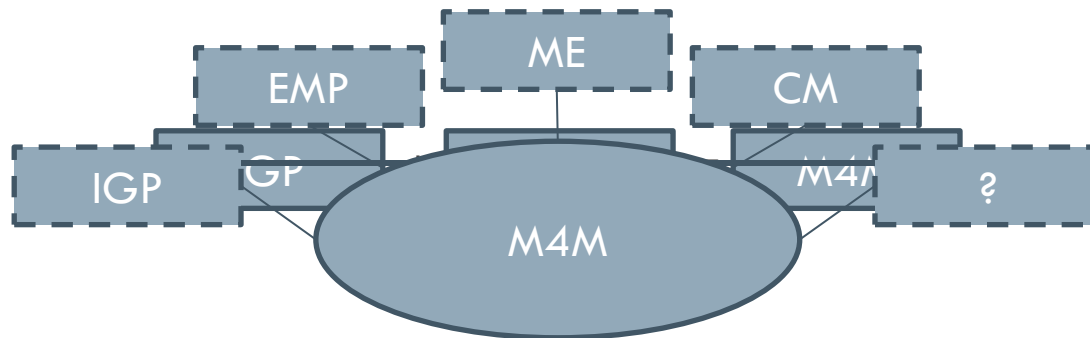
Fortschrittsbericht: Herausforderungen

- Fokussierung
- Begriffsproblematik
- Wie lässt sich die Instrumental(Gesangs)pädagogik in Meet4Music definieren? Erweiterte musikpädagogischen Perspektive
- Statt „~~Schnittfelder von CM und IGP~~“ → Welche pädagogischen/künstlerischen Konzeptionen sind in Meet4Music enthalten?



Fortschrittsbericht: Herausforderungen

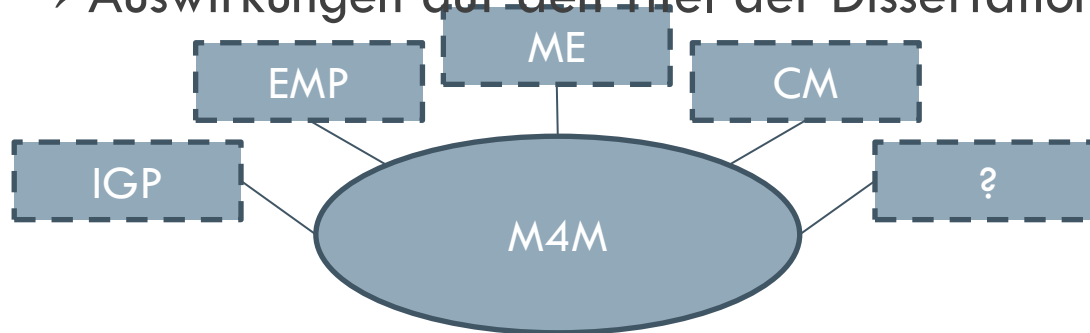
- Fokussierung
- Begriffsproblematik
- Wie lässt sich die Instrumental(Gesangs)pädagogik in Meet4Music definieren? Erweiterte musikpädagogischen Perspektive
- Statt „Schnittfelder von CM und IGP“ → Welche pädagogischen/künstlerischen Konzeptionen sind in Meet4Music enthalten?



Fortschrittsbericht: Herausforderungen

- Fokussierung
- Begriffsproblematik
- Wie lässt sich die Instrumental(Gesangs)pädagogik in Meet4Music definieren? Erweiterte musikpädagogischen Perspektive
- Statt „Schnittfelder von CM und IGP“ → Welche pädagogischen/künstlerischen Konzeptionen sind in Meet4Music enthalten?

→ Auswirkungen auf den Titel der Dissertation



Referenzen

- Ardila-Mantilla, N., & Rübke, P. (Hrsg.). (2009). *Vom wilden Lernen. Musizieren lernen - auch außerhalb von Schule und Unterricht (Üben & Musizieren. Texte zur Instrumentalpädagogik)*. Mainz: Schott.
- Flick, U. (2016). *Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Flick, U., von Kardorff, E., & Steinke, I. (2012). Was ist qualitative Forschung? Einleitung und Überblick. In U. Flick, E. von Kardorff & I. Steinke (Hrsg.), *Qualitative Forschung. Ein Handbuch* (S. 13-29). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Grosse, T. (2016). Music-making and the master-pupil tradition in teaching: The current state of music education in Germany and Community Music. *International Journal of Community Music*, 9(1), 83-98.
- Hallam, S., & Gaunt, H. (Hrsg.). (2012). *Preparing for success: A practical guide for young musicians*. London: Institute of Education, University of London.
- Higgins, L., Hill, B. & de Banffy-Hall, A. (Hrsg.). (2016). *International Journal of Community Music*, 9(1).
- Higgins, L. (2012). The community within community music. In G. E. McPherson, & G. F. Welch (Hrsg.), *The Oxford Handbook of Music Education (Volume 2)* (S. 104-119). Oxford: Oxford University Press.
- Hill, B. (2017). Community Music in Deutschland. Müssen wir das Rad neu erfinden? In B. Hill, & A. De Banffy-Hall (Hrsg.), *Community Music. Beiträge zur Theorie und Praxis aus internationaler und deutscher Perspektive* (S. 13-26). Münster: Waxmann.
- Hill, B., & De Banffy-Hall, A. (Hrsg.). (2017). *Community Music. Beiträge zur Theorie und Praxis aus internationaler und deutscher Perspektive*. Münster: Waxmann.
- Lehmann-Wermser, A., & Krupp, V. (2014). Musikalisches Involviertsein als Modell kultureller Teilhabe und Teilnahme. In B. Clausen (Hrsg.), *Teilhabe und Gerechtigkeit (Musikpädagogische Forschung Band 35)* (S. 21-39). Münster: Waxmann.
- Rübke, P. (2011). Was hat El Sistema mit Klavierunterricht in Dinkelsbühl zu tun? *Üben & Musizieren*, 2011(6), 8-13.
- Schmidt, C. (2012). Analyse von Leitfadeninterviews. In U. Flick, E. von Kardorff & I. Steinke (Hrsg.), *Qualitative Forschung. Ein Handbuch* (S. 447-455). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Wenger, E. (2000). Communities of practice and social learning systems. *Organization*, 7(2), 225-246.



Raum für Fragen

DoktorandInnenforum 16./17. Juni 2017,
Kunstuniversität Graz

Bilder: KUG/Wenzel; OEH/KUG, M4M